

Standing Ovations für „Good News“

Der Gospelchor „Good News“ hatte bereits in den letzten Jahren immer zum Jahresende stimmungsvolle Konzerte in der Lutherkirche Georgsmarienhütte präsentiert. Aber beim diesjährigen Konzert am 19. November bot der gemischte Chor ein Hörerlebnis der absoluten Extraklasse. Intensive Proben und ein Arbeitswochen-



Chorleiter Stefan Bruhn animierte gleich zu Anfang das Publikum zum Mitsingen. Im Ludwиг-Windhorst-Haus in Lingen hatten sich gelohnt. „Man dürfe gespannt sein, wie die neu einstudierten Arrangements im Kirchenschiff mit hervorragender Akustik beim Publikum Anklang finden“, sagte Chorleiter Stefan Bruhn und freute sich in seiner Begrüßung über die große Resonanz an zahlreichen Besuchern. Drei

Themenblöcke folgten ohne Pause. 90 Minuten anspruchsvoller Chorgesang, der durchaus zeigte, was für eine Qualität in diesem gemischten Amateurchor steckte. Los ging es in der Eröffnung mit dem afrikanischen Gospel „Ipharadisi“, einem afrikanischen Gospel Song mit dem Thema - Ende der Unterdrückung von Sklaverei und Entlassung in das Paradies, nahtlos übergehend in „Freedom is coming - endlich das Erreichen von Frieden und Freiheit.“ Beide Songs wurden wieder einmal von einem gut aufgelegten Willi Dowidat an der Djembé begleitet. Mit „come let us sing“ wurde bereits sehr früh das Publikum danach zum Mitsingen animiert. Als erste Solistin dieses Abends stach Renate Prickær beim Song „Lift up your voice“ mit ihrer Lockerheit hervor, die wie ein Funke auf das Publikum übersprang. Neben „You are my all in all“ verlangte dem Gospelchor vor allem das Arrangement des berühmten Schwedischen a-capella Arrangeurs Jens Johansen „Hallelujah von Leonard Cohen“ alles an Konzentration ab. Das Publikum bedankte sich mit frenetischem Applaus. Passend zum Chornamen wurde der erste Teil mit „Good News - Chariot's a-comin“, beendet. Besinnlich wurde es im zweiten Advent- und Weihnachtsblock. „Joy to the world“ - von Georg Friedrich Händel, gefolgt von „Go tell it on the mountain“, sinngemäß - geh, ruf die Verkündigung der Geburt Jesu vom Berg! - Während dieses Stückes, stieg der Chor von der Bühne herab und stellte sich wie ein Ring umschließend um das Publikum herum, um mit der Gospel Ballade „this child“, ein Arrangement von Jeff Guillen, fortzusetzen. Den Solopart übernahm Ulli Pammer mit absoluter Virtuosität. Es folgten noch „Carol of the bells“ und „down in Bethlehem“ von Lorenz Maierhofer. „Viva la Vida“ von Coldplay kannte bestimmt jeder der Besucher, aber als



Volle Konzentration während des Konzertes

Chorstück, wiederum von Jens Johansen bearbeitet, wirkte es doch sehr überraschend. Das teilweise 7-stimmige Arrangement wurde vom Chor sauber intoniert wiedergegeben. „Soon ah will be done“ brillierte durch Laut/Leise Dynamik, wie sie entgegengesetzter nicht sein konnte. Gefolgt von „this little light of mine“, „von allen Seiten umgibst du mich“, „Blessing - go with peace“. Abschließend sprang beim „Akekho ofana no Jesu“, in Afrikanischer Sprache, das Publikum von den Sitzen und bewegte sich zu den rhythmischen Klängen der Djembé von Willi Dowidat. Erst nach drei Zugaben entließen die begeisterten Gospelfans die „Good News“ von der Bühne. Im nächsten Jahr wird Einiges zu erwarten sein, der Chor feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Planungen für Konzerte laufen bereits auf vollen Touren und nähere Informationen erhält der Interessent auch auf „gospel-goodnews.de“.

PM